

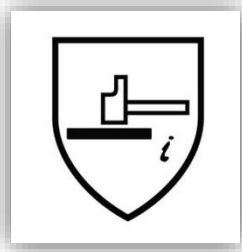
Relevante EN – Prüfungen für Schutzhandschuhe

Bereich Bauschadstoffe

CE-Kategorie Richtlinie 89/686/EWG

Kategorie I	–	Geringe Risiken
Kategorie II	–	Mittlere Risiken
Kategorie III	–	Irreversible Risiken

Für Artikel der Kategorie III erscheint die Nummer der benachrichtigten Stelle für die Überwachung der Produktions- und Prüfungsphase unter der CE-Kennzeichnung.



EN 388 Mechanische Gefahren

	Werte
a Abriebfestigkeit	0–4
b Schnitffestigkeit	0–5
c Reissfestigkeit	0–4
d Stichfestigkeit	0–4
X = nicht getestet da nicht relevant	

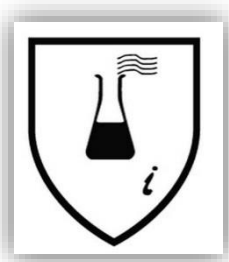


Geprüfte und festgelegte Leistungsstufen:

- Abriebfestigkeit (0 - 4): Anzahl der bis zum Durchbruch erforderlichen Zyklen konstanter Geschwindigkeit.
- Schnitffestigkeit (0 - 5): Index, der ausgehend von der Anzahl der für das Zerschneiden des Testhandschuhs erforderlichen Testzyklen konstanter Geschwindigkeit berechnet wird.
- Weiterreissfestigkeit (0 - 4): Erforderliche Kraft, um einen Riss in einem rechteckigen Prüfmuster über die halbe Länge des Prüfmusters weiterzureisen.
- Stichfestigkeit (0 - 4): Erforderliche Kraft, um den Testhandschuh mit einem Stahlstift mit festgelegten Maßen zu durchstechen.

Die Zahlen unter dem Symbol geben die Leistungsstufen an, die der Schutzhandschuh in Bezug auf (von links nach rechts) Abriebfestigkeit, Schnitffestigkeit, Weiterreissfestigkeit und Stichfestigkeit erzielt.

Widerstandsfähigkeit (Stufe)	0	1	2	3	4	5
Abriebfestigkeit (Zyklen)	< 100	100	500	2000	8000	-
Schnitffestigkeit (Index)	< 1,2	1,2	2,5	5	10	20
Weiterreissfestigkeit (Newton)	< 10	10	25	50	75	-
Stichfestigkeit (Newton)	< 20	20	60	100	150	-



EN 374-3 Chemische Gefahren und Mikroorganismen

Die Handschuhe bieten gegen mindestens drei verschiedene definierte Chemikalien während mindestens 30 Minuten ausreichenden Schutz. Vor dem Einsatz ist ein Praxistest angezeigt.



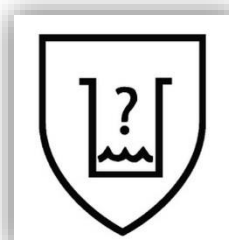
Der Schutzindex (0 - 6) beruht auf der Durchdringungszeit (Permeation) verschiedener Chemikalien durch den Handschuh.

Gemessene Durchbruchzeit	Permeationsindex
>10	1
>30	2
>60	3
>120	4
>240	5
>480	6

Ist dem Handschuh das erste Symbol zugeordnet, hat er für mindestens zwei der drei nachstehend aufgelisteten Chemikalien eine Leistungsstufe erreicht:

Buchstabencode	Chemikalie	CAS-Nummer	Klasse
A	Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol
B	Aceton	67-64-1	Keton
C	Acetonitril	75-05-8	Nitril
D	Dichlormethan	75-09-2	Chlorkohlenwasserstoff
E	Schwefelkohlenstoff	75-15-0	Schwefelhaltige organische Verbindung
F	Toluol	108-88-3	Aromatischer Kohlenwasserstoff
G	Diethylamin	109-89-7	Amin
H	Tetrahydrofuran	109-99-9	Heterozyklischer Äther
I	Ethylacetat	141-78-6	Ester
J	n-Heptan	142-85-5	Alkan
K	Ätznatron 40 %	1310-73-2	Anorganische Base
L	Schwefelsäure 96 %	7664-93-9	Anorganische Mineralsäure

Ist dem Handschuh das zweite Symbol zugeordnet, hat er die für das erste Symbol erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt:



EN 374 Einfacher Chemikalienschutz

Die Handschuhe sind wasserdicht, erfüllen aber obige Anforderungen für chemikalische Gefahren nicht. Vor dem Einsatz ist ein Praxistest angezeigt.



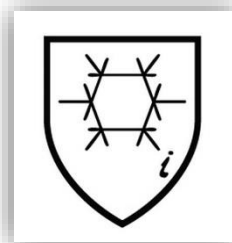
EN 374-2 Penetrationsbeständigkeit gegen Mikroorganismen

Der Handschuh erreicht den akzeptierbaren Qualitätslevel AQL gegen die Durchdringung von Mikroorganismen



Wenn der Schutzhandschuh den Penetrationstest (Luft-Leck- und/oder Wasser-Leck-Test) erfolgreich besteht und im Penetrationstest, der in der nachstehenden Tabelle aufgeführt ist, mindestens Stufe 2 erreicht, gilt er als dicht gegen Mikroorganismen:

Leistungsstufe	AQL (annehmbare Qualitätsgrenzlage)	Prüfniveaus nach ISO 2859
Niveau III	< 0,65	G1
Niveau II	< 1,5	G1
Niveau I	< 4,0	S4



EN 511 Kälterisiken

- a Konvektive Kälte
- b Kontaktkälte
- c Wasserdampfdurchlässigkeit

Werte

0-4

0-4

0-1



Getestete Stufen der Leistungsfähigkeit des Handschuhs in Bezug auf folgende Risiken:

- Klimatische oder industrielle Kälte bei Kälteübertragung durch Konvektion (0 - 4)
- Klimatische oder industrielle Kälte bei Kälteübertragung durch Kontakt (0 - 4)
- Wasserundurchlässigkeit (0 oder 1)

Wenn der Schutzhandschuh mit diesem Symbol gekennzeichnet ist, hat er eine Leistungsstufe in Bezug auf (von links nach rechts) klimatische oder industrielle Kälte bei Kälteübertragung durch Konvektion, klimatische oder industrielle Kälte bei Kälteübertragung durch Kontakt oder für Wasserundurchlässigkeit erzielt.